

Christvesper 2017

Traumschiff nach Bethlehem?

Musikstück

Begrüßung mit Wellen, Möwengeschrei und Schiffshorn

Votum und Lied: F&L 191: Es kommt ein Schiff geladen

Gedanken 1: Seit wann hat Bethlehem einen Hafen?

Es kommt ein Schiff geladen, bis an den höchsten Bord?

Trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewige Wort

...

Und dann: Zu Bethlehem geboren, im Stall ein Kindelein...

Nur: Seit wann hat Bethlehem einen Hafen?

Wie kommt man eigentlich nach Bethlehem?

fragen wir doch mal Google...

Hm: Das ist ja ziemlich umständlich, warum denn diesen Umweg machen?

Ach so: Jenin ist im Norden abgeriegelt

- wir leben in zerteilten, nicht in geteilten Welten

Nun gut, aber mit dem Schiff nach Bethlehem?

Heißt es denn nicht von Josef: Er zog von der Stadt Nazaret in Galiläa *hinauf* nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids und wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die erwartete ihr erstes Kind.

Hinauf nach Judäa: Bethlehem liegt 775 Meter über dem Meer,

Also: Was soll das bedeuten, nicht nur, ob oder das es schon taget, sondern:

Es kommt ein Schiff geladen, bis an den höchsten Bord?

Hat irgendwer eine Idee, was es mit diesem Schiff auf sich hat?

—> Maria, als Schiff? —> Gemeinde —> mein eigener Geist?

Wie passt das zu Weihnachten?

Liedvortrag: Noel

Lesung aus dem Lukas- und dem Matthäusevangelium

mit Liedvers 210, 1: Kommt und lasst uns Christus ehren

Gedanken 2: Ein Schiff wird kommen

„Ein Schiff wird kommen, und das bringt mir den Einen....“

Ist das nicht ein wenig respektlos — und:

Ist das nicht ebenso respektlos: die hochschwangere Maria als Containerschiff?

Oder ist sie eher ein Kreuzfahrtschiff? Oder eine Fähre? Ein Ruderboot? Rettungsboot?

Ein Tretboot vielleicht?

150 Kilometer mit Kugelbauch: Ich hab mir ja immer vorgestellt, dass Maria auf einem Esel reitet, hatten die also womöglich ein Kamel, das nennt man schließlich auch Wüstenschiff...

Aber wir singen ja nicht: der Höcker ist die Liebe, oder so

sondern vom Segel, vom Mast und vom Anker - also einem richtigen Schiff.

Christvesper 2017

Deshalb steht ja hier auch ein Schiff...

—> Das müssen wir uns mal genauer ansehen: ...

Kinderaktion:

Mal schauen, was das für ein Schiff ist und was das Schiff so geladen hat...



Gedanken 3: Da stand aber doch nichts von Schiffen...

Hier stand zwar gerade noch ein Schiff,
Aber in der Weihnachtsgeschichte, da stand nichts von Schiffen...

ok., so wenig wie von Tannenbäumen,
Ochs und Esel oder überhaupt einem Stall
und von drei Weisen aus dem Morgenland auch nicht,

stattdessen lesen von einer Steuererhebung samt Volkszählung unter einem römischen Statthalter,
Bethlehem und einer Krippe, Engeln,
Hirten und Magiern aus dem Orient

So ist das mit den christlichen Traditionen.
Die ersten Christen feierten ja noch kein Weihnachtsfest,
das dann in vielen frühen Traditionen auch mal Mitte Mai liegen konnte.

Wie steht's denn eigentlich mit Schiffen in der Bibel?
nun ja:

Klar, Jesus hielt sich des öfteren an Bord eines Fischerbootes auf,
zum Beispiel, um während eines Sturms ein entspanntes Schläfchen zu halten,
aber ansonsten sind Schiffe in der Bibel eine doch eher seltene Erscheinung.

Paulus benutzt Schiffe, um die Botschaft des neuen Weges auch übers Meer zu bringen, nach Europa -
mehrfacher Schiffbruch inklusive

Und dann ist das ja noch die Arche, das Ur-Schiff der Rettung aus Tod und Verderben -
erstaunlich viele KinderKRIPPEN heißen ARCHE:

Um wessen Rettung es da wohl geht?
Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden die ersten „Kleinkinderbewahranstalten“ ...

Lied 208: Ich steh an deiner Krippe hier, 1, Vers 1 Gerhard Schöne und 4

Christvesper 2017

Gedanken 4: Mutterschiff Maria

Und Maria?

In der christlichen Tradition wurde Maria als „navis gaudiorum“ (Schiff der Freuden) und „foederis arca“ (Arche des Bundes) gefeiert. Sie konnte ja auch als Meeresstern bezeichnet werden:

Ave Maris Stella ist ein alter Hymnus aus dem 8. oder 9. Jahrhundert.

Es scheint aber, als wäre die Tradition, die Maria als Schiff bezeichnet,

in Frauenklöstern entlang des Rheins verankert - von Straßburg über Köln bis Deventer,

Es sind also vielleicht solche Schiffe, die hier vorgestellt sind.

Aber was hat das mit uns zu tun:

weder lagen wir vor Madagaskar noch lieben wir die Stürme,

auch wenn da immer mal wer über Bord geht,

zum Beispiel, wenn er Jona heißt und schuld an allem Elend ist...

Gedanken 5: Zwei mal über den Äquator, durch die Karibik und um die Welt

Schiffsnamen sind ja in der Regel weiblich - offensichtlich ist das, was Verbindungen herstellt und ebenso das Durchtragen über das weite, gefährliche und auch lebensfeindliche Element Meer

- jedenfalls solange man kein Fisch ist -

einer eher weiblichen Seite zugeordnet. Doch auch Kriegsschiffe tragen weibliche Namen...

Unsere Bilder von Schiffen sind andere. Für sie müssen Flüsse begradigt und ausgebaggert werden, sie verbinden und versorgen uns, selbst der Dortmunder Hafen ist zum Containerhafen geworden.

Vieles, fast alles, was wir konsumieren, wird mit Schiffen transportiert, weil es weit entfernt produziert wird.

Das Wasser des Lebens -

wird gleich zweimal über den Äquator gefahren, das soll zu seiner besonderen Reife beitragen -

Linie, heißt dieser Aquavit-Schnaps darum,

und dieses Wasser des Lebens räumt zwar nach dem Weihnachtsessen den Magen auf,

gibt es aber nicht umsonst.

Kreuzfahrten sind in, immer mehr, immer größere Schiffe werden gebaut,

bis an den allerhöchsten Bord transportieren sie Tausende von Menschen.

Oder Flüchtlingsboote, bis an den höchsten Bord voll mit Menschen, die ein anderes, besseres Leben suchen und tatsächlich gerettet werden müssen.

Vielleicht ist es gut, diesen und allen unseren Schiffen, auch denen, mit denen wir selbst „ins Rudern kommen“ - dieses andere Schiff vorzustellen:

Der Straßburger Mystiker Tauler schreibt: Christus muss täglich neu in uns geboren werden –

Wir sind der Ort, an dem Christus lebendig wird.

So geht es hier nicht nur um Marias,

sondern um die Gemeinschaft der Glaubenden, die Leute des Neuen Weges,

und mein eigenes, in Gott und in dieser Welt verankertes Leben.

Der Anker ist ebenfalls ein altes, christliches Symbol: Das Symbol der Hoffnung.

Es ist nicht das, was wir uns gönnen können,

es ist nicht das, was wir erwarten, an Luxus- und Konsumgütern

Es ist das, was voll Gnaden ist, voller Erbarmen,

mit uns und unserer Lebensweise.

Was uns erdet, ist der Anker,

was uns hält, ist der heilige Geist,

was uns antreibt, ökologisch unbedenklich, ist die Liebe:

Christvesper 2017

Worauf auch immer die Menschen warten,
was auch immer sie durchs Leben tragen,
oder nur ans andere Ufer bringen soll:

Krippe und Arche verbinden sich auch für uns,
und das eben nicht als Bewahranstalt,
nicht als Rettungsboot für wenigstens halbwegs Fromme,
sondern als liebevolle Barmherzigkeit,
die sich der Wirklichkeit dieser Welt und dieses Lebens stellt:

Zu Bethlehem geboren,
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren,
gelobet muss es sein.

Chorlied

Informationen

Lied 216: Es wird nicht immer dunkel sein

Gebet: Fürbitte und Vater Unser

Einladung zur Kollekte, Information und Erklärung zur Schlussaktion: O du fröhliche

Segen

Lied 220: Oh Du fröhliche